

Candidate Forename		Candidate Surname	
-------------------------------	--	------------------------------	--

Centre Number						Candidate Number				
--------------------------	--	--	--	--	--	-----------------------------	--	--	--	--

**OXFORD CAMBRIDGE AND RSA EXAMINATIONS
ADVANCED SUBSIDIARY GCE**

F712

GERMAN

Listening, Reading and Writing 1

FRIDAY 21 MAY 2010: Morning

DURATION: 2 hour 30 minutes

SUITABLE FOR VISUALLY IMPAIRED CANDIDATES

Candidates answer on the Question Paper

OCR SUPPLIED MATERIALS:

CD

OTHER MATERIALS REQUIRED:

None

READ INSTRUCTIONS OVERLEAF

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your name clearly in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes on the first page.
- Use black ink.
- Read each question carefully and make sure that you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **ALL** the questions.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined pages at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are two sections in this paper:
SECTION A: 55 Marks LISTENING AND WRITING
SECTION B: 85 Marks READING AND WRITING.
- Dictionaries are **NOT** allowed.

SECTION A: LISTENING AND WRITING

Recommended time for Section A: 1 hour

AUFGABE 1: HÖRTEXT

TIPPS FÜR TOLLE BILDER

HÖREN SIE DIESEN BERICHT UND HAKEN SIE (✓) DIE RICHTIGE ANTWORT AB. [10 Punkte]

(a) Um gute Fotos zu machen, müssen Sie

A darüber nachdenken.

B einen Fotokurs besuchen.

C einen professionellen Fotoapparat haben.

[1]

(b) Der Fotograf sollte sein Objekt

A übersehen.

B wegschicken.

C aus der Nähe fotografieren.

[1]

(c) Wenn Sie eine Person fotografieren,

A sollte sie weit weg sein.

B dürfen Sie die Schuhe nicht vergessen.

C sollen Sie sich auf das Gesicht konzentrieren.

[1]

(d) Das Hauptobjekt ist am besten

A etwas zur Seite.

B in der Mitte.

C ganz vorne.

[1]

(e) Der Hintergrund eines Fotos soll

A bunt sein.

B viele Details haben.

C vom Objekt nicht ablenken.

[1]

(f) Bei Landschaftsaufnahmen teilen Sie Ihr Foto so auf, dass Sie

A den Himmel nicht sehen.

B den Horizont in der Mitte haben.

C mehr Boden als Himmel oder mehr Himmel als Boden haben.

[1]

(g) Der Mann sagt, es ist möglich,

A Besucher zu fotografieren.

B mit Fotos einen Bericht zu machen.

C Geschichte durch Fotos zu studieren.

[1]

(h) Dafür brauchen Sie

A nicht mehr als 3 Bilder.

B zwischen 3 und 5 Bildern.

C mindestens 5 Bilder.

[1]

(i) Benutzen Sie den Fotoapparat

A als Gedächtnishilfe.

B nur bei gutem Wetter.

C am besten später am Tag.

[1]

(j) Es ist ganz praktisch,

A Notizen zu schreiben.

B historische Gebäude zu fotografieren.

C Informationen mit der Kamera festzuhalten.

[1]

AUFGABE 2: HÖRTEXT

INTERVIEW MIT UDO KIER

HÖREN SIE DIE SENDUNG UND HAKEN SIE (✓) DIE ZEHN RICHTIGEN AUSSAGEN AB. WENN SIE MEHR ALS ZEHN (10) ABHAKEN, GIBT ES MINUSPUNKTE. [10 Punkte]

- (a) Udo Kier möchte in Hollywood Karriere machen.
- (b) Deutsche Schauspieler machen sich selten einen Namen in Hollywood.
- (c) Die Stars in Hollywood mögen deutsche Schauspieler gar nicht.
- (d) Kier hat Filme mit berühmten Stars gedreht.
- (e) Mit Nicole Kidman ist er gut befreundet.
- (f) Kier hat viele Filme gedreht.
- (g) Über die Hälfte seiner Filme findet er schlecht.
- (h) Nur 50 seiner Filme haben Gewinn gemacht.
- (i) Er ist mit der Mehrheit seiner Filme zufrieden.
- (j) Seiner Meinung nach waren nur 30 seiner Filme sehr gut.

———— PAUSE ————

(k) Als Kind wollte Kier Schauspieler werden.

(l) Es ist ihm nicht gelungen, Sänger zu werden.

(m) Kier ist ein fauler Mensch.

(n) Um Sänger zu werden, muss man Glück haben.

(o) Obwohl er in Amerika geboren wurde, ist er in Köln aufgewachsen.

(p) In den USA hat er sich nie richtig wohl gefühlt.

(q) Das Leben in Amerika gefällt ihm.

(r) Trotz des Wetters wohnt er in Palm Springs.

(s) Kier ist 63 Jahre alt.

(t) In Palm Springs wohnen viele alte Leute.

TASK 3: LISTENING

OKTOBERFEST

LISTEN TO THIS ITEM FROM THE RADIO AND ANSWER THE FOLLOWING QUESTIONS IN ENGLISH. [15 marks]

(a) How long does the Oktoberfest last?

_____ [1]

(b) What effect does it have on Munich?

_____ [1]

(c) How many people are expected?

_____ [1]

(d) Why do most of them visit the Oktoberfest?

_____ [1]

(e) What is a special challenge for many?

_____ [1]

(f) What is said about the prices for beer and food?

_____ [2]

(g) What facilities are provided for visitors?

[2]

(h) What are the differences between lunchtime and evening sessions?

[2]

(i) What sort of accommodation does *The Tent* offer?

[2]

(j) Why is it wise to book in advance for the second weekend?

[2]

AUFGABE 4: SCHREIBEN

A FRIEND HAS DRAFTED THIS EMAIL IN ENGLISH TO THE TOURIST OFFICE IN MUNICH. THEY HAVE ASKED YOU TO PUT IT INTO GERMAN. YOU DO NOT HAVE TO TRANSLATE WORD FOR WORD BUT YOU SHOULD INCLUDE ALL THE INFORMATION.

[10 marks for Quality of Language + 10 marks for Communication]

I want to organise a trip to the Oktoberfest for a few days with a group of friends.

The Tent seems ideal accommodation for us. Do we need to book in advance?

What is the cheapest way to get from the airport into the city centre?

As we cannot drink beer all the time, we want to do some sightseeing.

Is it better to use public transport or to hire bikes to get around the city?

SECTION B: READING AND WRITING

Recommended time for Section B: 1 hour and 30 minutes

AUFGABE 5: LESETEXT

LESEN SIE DIESEN ARTIKEL.

WIE ICH DEUTSCHLAND SEHE ...

Ausländische Studenten in Deutschland berichten über die Deutschen und das Land.

GIOVANNI AUS ITALIEN

Mir gefällt die deutsche Mentalität. Alles ist geregelt und geordnet. Zum Beispiel, wenn die Ampel rot ist, bleiben die Deutschen stehen, auch wenn kein Auto zu sehen ist. In Italien ist das anders. Außerdem mag ich Deutschland wegen seiner schönen Städte.

MARIA AUS DER SLOWAKEI

Ich war schon ganz oft mit dem Chor in Deutschland. Von den vielen historischen Städten würde ich einen Ausflug nach Nürnberg empfehlen. Außerdem muss man hier unbedingt Bier, Brötchen und Würstchen probiert haben. Lecker!

LUKAS AUS POLEN

Ich war schon mehrmals in Deutschland. Alles ist hier so sauber: Die Leute interessieren sich für ihre Umgebung. Was mir spontan einfällt, wenn ich an Deutschland denke: Hier trinkt man viel Pils, in Polen dagegen reichlich Wodka!

LAURA AUS HOLLAND

Berlin ist ja DIE Stadt in Deutschland! Ich mag vor allem die Kombination von alt und modern. Immer, wenn ich in Deutschland bin, muss ich in Museen gehen. Hier wird die Kultur sehr gefördert. Außerdem liebe ich die deutsche Sprache! Sie ist sehr musikalisch, und Dinge lassen sich richtig gut beschreiben.

ALASTAIR AUS SCHOTTLAND

Ich war ein paar Mal in Berlin und war absolut begeistert. Jetzt verbringe ich mein Auslands-Semester in Essen – eigentlich war es nicht meine erste Wahl. Wenn ich an das Ruhrgebiet denke, fällt mir nur Industrie ein. Jedenfalls sind die Deutschen, die ich bis jetzt kennengelernt habe, alle wirklich nett. Ich fühle mich hier immer willkommen.

WER VON DEN AUSLÄNDISCHEN STUDENTEN/INNEN IST DAS?
HAKEN SIE (✓) FÜR JEDE AUSSAGE DAS RICHTIGE KÄSTCHEN AB. [10 Punkte]

Wer ...

Giovanni Maria Lukas Laura Alastair

(a) ... meint, dass die Deutschen gastfreundlich sind?
 [1]

(b) ... hat mehrmals Deutschland besucht, um zu singen?
 [1]

(c) ... ist von der Schönheit deutscher Städte beeindruckt?
 [1]

(d) ... mag die Einstellung der Deutschen zu ihrer Umwelt?
 [1]

(e) ... wäre lieber in Berlin als in Essen?
 [1]

(f) ... ist vom kulturellen Angebot in Deutschland begeistert?
 [1]

(g) ... mag das Verhalten im Straßenverkehr in Deutschland?

[1]

(h) ... isst gern deutsche Spezialitäten?

[1]

(i) ... meint, dass man sich auf Deutsch gut ausdrücken kann?

[1]

(j) ... verbindet Deutschland automatisch mit Bier?

[1]

AUFGABE 6: LESETEXT

LESEN SIE DIESEN ZEITUNGSARTIKEL. BEANTWORTEN SIE DIE FOLGENDEN FRAGEN AUF DEUTSCH, OHNE LÄNGERE AUSZÜGE AUS DEM TEXT ZU KOPIEREN.

[15 Punkte für Verständnis des Textes und 10 Punkte für Qualität der Sprache]

DER AUFSTIEG VOM SMART

Einen Smart einzuparken ist ein Kinderspiel. Aber die Größe des Autos allein reichte nicht, um erfolgreich zu werden. Den Kleinwagen gibt es seit mehr als zehn Jahren auf dem Markt; allerdings waren die deutschen Kunden am Anfang skeptisch: Sie wollten Beinfreiheit, starke Motoren und ein Design, das man als Auto erkannte. Sie haben den Smart als „Elefantenrollschuh“ verspottet.

Manchmal braucht aber der Mensch Zeit, um sich an technische Neuerungen zu gewöhnen – wie bei den ersten Eisenbahnen, die wegen ihrer Geschwindigkeit Angst erregten.

Beim Smart sorgten die steigenden Benzinpreise und ein verändertes ökologisches Bewusstsein für die Trendwende. Schon im Frühjahr 2007 begannen die Verkäufe rasant anzusteigen. 2008 hoffte Daimler auf 2000 Bestellungen für den Smart, bekam aber tatsächlich 30 000.

Es scheint, als ob man nur eben den Mut haben muss, zu warten. Denn neben dem wirtschaftlichen Erfolg gibt es noch den künstlerischen: Der Smart ist als erstes und bis jetzt einziges Auto im *Museum of Modern Art* zu sehen.

(a) Was ist der große Vorteil vom Smart?

_____ [1]

(b) Wann kam der Smart auf den Markt?

_____ [1]

(c) Was war die erste Reaktion der Kunden auf den Smart?

_____ [1]

(d) Warum passte der Smart nicht zur deutschen Idee von einem Auto?

(i) _____ [1]

(ii) _____ [1]

(iii) _____ [1]

(e) Welchen Namen hat man für den Smart erfunden?

_____ [1]

(f) Wie reagierte man auf die ersten Eisenbahnen?

_____ [1]

(g) Warum ist der Smart in letzter Zeit beliebter geworden?

(i) _____ [1]

(ii) _____ [1]

(h) Was steht im Text über Bestellungszahlen?

(i) _____ [1]

(ii) _____ [1]

(i) In welchen zwei Aspekten ist der Smart erfolgreich?

(i) _____ [1]

(ii) _____ [1]

(j) Wie viele Autos sind im *Museum of Modern Art* zu sehen?

_____ [1]

BLANK PAGE

TURN TO PAGE 22 FOR QUESTION 7

AUFGABE 7: LESETEXT

LESEN SIE DIESEN ARTIKEL UND BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN AUF DEUTSCH.

SIE SOLLTEN IHRE AUFGABE MACHEN, OHNE WORTREIHEN ZU KOPIEREN. WENN SIE REIHEN VON MEHR ALS 5 WÖRTERN KOPIEREN, WERDEN SIE PUNKTE VERLIEREN.

EMPFOHLENE WORTZAHL: 200 BIS 300.

LERNEN ODER PARTY?

Nun beginnt sie wieder – die Abiturzeit mit den Prüfungen. Und wieder einmal beginnen zwei Gedanken in Daniels Kopf miteinander in Konflikt zu treten.

Der Teufel sagt: „Das Leben ist kurz. So jung kommen wir nicht mehr zusammen! Ich lebe jetzt und nicht später! Morgen ist auch noch Zeit zum Lernen! Später fragt keiner mehr, wie gut dein Abi war! Die schönsten Frauen lernt man nicht zu Hause vor dem Schreibtisch kennen! Nächste Woche werde ich richtig fleißig sein.“

Der Engel warnt hingegen: „Fakt ist: Die mindestens 47 Jahre, die du arbeiten musst, dauern definitiv länger als die Zeit jetzt. Wenn dein Abi zu schlecht ist, kannst du nicht das werden, was du willst. Ist es nicht besser, Arbeit zu bekommen, die Spaß macht oder viel Geld bringt oder beides? Du glaubst, du verpasst etwas, nur weil du heute Abend lernst, statt auf diese Party zu gehen? Was meinst du, was du alles verpasst, wenn du dein Abi nicht schaffst? Und für wen entscheidet sich die attraktive junge Frau? Für den ehemaligen Partykönig oder für den, der erfolgreich im Beruf ist?“

- (a) **SIE SOLLTEN IHRE ANTWORT ZU DIESER FRAGE AUF DEM TEXT BASIEREN.**

Lernen oder Party? Wie wird hier argumentiert?

[Verständnis des Textes: 10 Punkte]

- (b) **SCHREIBEN SIE JETZT ÜBER IHRE EIGENEN IDEEN.**

Was machen Sie, wenn Sie für Prüfungen lernen müssen?

Wie wichtig sind Prüfungen Ihrer Meinung nach?

[Persönliche Ansicht: 20 Punkte]

[Qualität der Sprache: 20 Punkte]

[Total: 50 Punkte]

**(a) SIE SOLLTEN IHRE ANTWORT ZU DIESER FRAGE
AUF DEM TEXT BASIEREN.**

Lernen oder Party? Wie wird hier argumentiert?

(b) **SCHREIBEN SIE JETZT ÜBER IHRE EIGENEN IDEEN.**

Was machen Sie, wenn Sie für Prüfungen lernen müssen?

Wie wichtig sind Prüfungen Ihrer Meinung nach?

Section B Total: 85 marks

Additional Page

BLANK PAGE

BLANK PAGE



Copyright Information

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations, is given to all schools that receive assessment material and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.